

Didaktischer Kommentar

Die kleine Kartei zu den Wiesenblumen enthält ein Deckblatt und 11 Steckbriefe zu bekannten Wiesenblumen. Außerdem ist ein Rätselbogen zum Nachlesen und Beantworten der Fragen dabei. Die Infotexte sind kurz und übersichtlich gehalten, damit die Kartei bereits ab Ende der 1. Klasse verwendet werden kann.

Einsatzvarianten:

Die Kartei kann an einer Leine durch das Klassenzimmer hängen. Somit ist es auch möglich, dass mehrere Kinder gleichzeitig die Rätselfragen beantworten können. Auch in kleinen Aufstellern geben sie neben echten Blumen als Anschauungsexemplare weitere Informationen zu der jeweiligen Pflanze.

VORSCHAU



netzwerk
lernen

zur Vollversion

Kleine Wiesenblumen-Kartei



Gänseblümchen

Das Gänseblümchen hat einen kleinen Blütenkopf und wächst fast überall, wie zum Beispiel auf Wiesen, in Gärten und am Straßenrand.

Aussehen und Lebensraum

Die Blume hat weiße Blütenblätter mit oft leicht rosa Spitzen. Die Blätter sind länglich und liegen flach auf dem Boden. Gänseblümchen mögen sonnige Plätze, können aber auch im Halbschatten wachsen.

Blütezeit und Nutzen

Gänseblümchen blühen fast das ganze Jahr über, besonders im Frühling und Sommer. Sie bieten Nahrung für Insekten wie Bienen und Schmetterlinge.

Wusstest du schon?

- Gänseblümchen werden auch „Tausendschön“ genannt.
- Früher wurden sie zur Behandlung kleiner Wunden verwendet.



Mohnblume

Die Mohnblume ist durch ihre leuchtend rote Blüte eine auffällige Pflanze. Sie bringt Farbe in unsere Felder und Wiesen.

Aussehen und Lebensraum

Die Mohnblume hat große, rote Blütenblätter. In der Mitte der Blüte befindet sich eine schwarze Narbe. Die Pflanze hat graugrüne Blätter und dünne Stängel. Mohnblumen wachsen vor allem auf Feldern, Wiesen und an Wegrändern, wo sie viel Sonnenlicht bekommen.



Blütezeit und Nutzen

Die Mohnblume blüht hauptsächlich im späten Frühling und frühen Sommer, von Mai bis Juli. Sie kann auch als Heilkraut verwendet werden.

Wusstest du schon?

- Die Mohnblume wird auch „Klatschmohn“ genannt und gehört zur Familie der Mohngewächse.
- Aus den Samen der Mohnblume kann Mohnöl gewonnen werden, das in der Küche und Kosmetik verwendet wird.

Hahnenfuß

Der Hahnenfuß ist eine weit verbreitete Pflanze. Mit ihrer gelben Farbe glänzen seine Blüten wie kleine Sonnen in der Wiese.

Aussehen und Lebensraum

Der Hahnenfuß hat gelbe Blüten mit fünf Blütenblättern. Die Blätter der Pflanze sind tief eingeschnitten und sehen aus wie kleine Hühnerfüße. Deshalb heißt die Pflanze auch Hahnenfuß. Die Blume wächst auf Wiesen, in Gärten, an Wegrändern und in feuchten Gebieten.

Blütezeit und Nutzen

Der Hahnenfuß blüht hauptsächlich im Frühling und Sommer, von Mai bis Juli. Viele Insekten mögen die Blume, weil sie Nektar aus den Blüten trinken können. So helfen sie der Pflanze auch beim Verbreiten ihrer Samen.

Wusstest du schon?

- Der Hahnenfuß wird auch „Butterblume“ genannt.
- Einige Arten des Hahnenfußes sind giftig und sollten nicht gegessen werden.

